

ZWISCHENMITTEILUNG

Q3 2023



DATA. TRANSFORMATION. EXPERIENCE.

KENNZAHLEN

in Mio. €, soweit nicht anders vermerkt	9M 2023	9M 2022	Delta absolut	Delta in %
Auftragseingang	169,6	122,7	47,2	38%
Umsatz	149,6	124,9	24,7	20%
EBITDA	16,0	9,9	6,1	62%
EBIT	8,3	1,9	6,4	330%
Periodenergebnis	4,5	-0,1	4,6	n/a
Ergebnis je Aktie (in €)	0,63	-0,00	0,63	n/a
Operativer Cashflow	-1,6	-12,9	11,3	n/a
Finanzmittelbestand	29,3	19,1	10,2	50%
Mitarbeitende zum 30. September	1.399	1.309	90	7%

in Mio. €, soweit nicht anders vermerkt	Q3 2023	Q3 2022	Delta absolut	Delta in %
Auftragseingang	60,2	40,1	20,1	50%
Umsatz	54,1	41,6	12,5	30%
EBITDA	7,4	2,7	4,7	171%
EBIT	4,8	0,1	4,7	5.495%
Periodenergebnis	4,2	-0,2	4,4	n/a
Ergebnis je Aktie (in €)	0,40	-0,03	0,4	n/a
Operativer Cashflow	7,3	-0,3	7,6	n/a

Geschäftsentwicklung der SNP Schneider-Neureither & Partner SE

für das dritte Quartal 2023 sowie für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2023¹

AUFTRAGSBESTAND UND AUFTRAGSEINGANG

AUFTRAGSEINGANG UND AUFTRAGSBESTAND NACH SEGMENTEN

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Δ
Auftragseingang	60,2	40,1	+50%
Service	38,0	25,6	+49%
Software	20,8	12,9	+62%
EXA	1,3	1,6	-16%

in Mio. €	9M 2023	9M 2022	Δ
Auftragseingang	169,6	122,7	+38%
Service	112,8	78,0	+45%
Software	50,4	35,9	+40%
EXA	6,3	8,8	-28%
Auftragsbestand	144,6	126,6	+14%
Service	108,2	76,5	+41%
Software	33,5	46,3	-28%
EXA	3,0	3,8	-22%

Der **Auftragseingang** konnte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 169,6 Mio. € deutlich um 46,9 Mio. € bzw. 38% gegenüber dem Vorjahr ausgeweitet werden (Vorjahr: 122,7 Mio. €), was maßgeblich auf den Gewinn von Großprojekten namhafter Kunden in den Regionen USA, CEU, LATAM und UKI zurückzuführen ist. Der Anstieg im dritten

Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahresquartal belief sich auf 20,1 Mio. € oder 50%.

Auf das **Segment Service** entfallen 112,8 Mio. € bzw. rund 67% des Auftragseingangs (Vorjahr: 78,0 Mio. € bzw. rund 64%).

Dem **Segment Software** sind 50,4 Mio. € bzw. rund 30% des Auftragseingangs zuzuordnen (Vorjahr: 35,9 Mio. € bzw. rund 29%).

Auf das **Segment EXA** entfallen 6,3 Mio. € bzw. rund 2% des Auftragseingangs im Berichtszeitraum (Vorjahr: 8,8 Mio. € bzw. rund 7%).

Unverändert positiv entwickelte sich der Auftragseingang in Verbindung mit anstehenden **SAP S/4HANA-Projekten**: Mit 85,0 Mio. € in den ersten neun Monaten 2023 liegt der Auftragseingang deutlich über dem Vorjahresniveau in Höhe von 39,7 Mio. €; damit machen SAP S/4HANA-Projekte rund 50% des gesamten Auftragseingangs der SNP-Gruppe aus (Vorjahr: rund 32%).

Der größte Anteil der Auftragseingänge stammt weiterhin aus der CEU-Region: Auf diese Region entfallen 88,1 Mio. € des Auftragseingangs; gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres entspricht dies einem An-

stieg von rund 23% (Vorjahr: 71,9 Mio. €). Der Anteil der CEU-Region am globalen Auftragseingang liegt damit bei 52% (Vorjahr: 59%).

Die drei **wachstumsstärksten Regionen** beim Auftragseingang sind auf Neunmonatssicht die Regionen LATAM (29,9 Mio. € gegenüber 18,6 Mio. € im Vorjahr, +61%), USA (27,3 Mio. € gegenüber 13,4 Mio. € im Vorjahr, +104%) und UKI (14,2 Mio. € gegenüber 5,8 Mio. € im Vorjahr, +145%).

Einzig die Auftragseingänge in der Region JAPAC liegen unter dem Vorjahreswert (10,1 Mio. € gegenüber 13,0 Mio. € im Vorjahr, -23%).

Über **Partner** wurde in den ersten neun Geschäftsmo-naten ein Auftragseingang von 62,9 Mio. € erwirtschaftet (Vorjahr: 39,5 Mio. €); gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von rund 61%.

Der **Auftragsbestand** lag zum 30. September 2023 bei 144,6 Mio. € nach 131,8 Mio. € zum 31. Dezember 2022 (+10%).

¹ Nachfolgende prozentuale Veränderungen basieren auf exakten und nicht gerundeten Werten.

UMSATZENTWICKLUNG

Die SNP-Gruppe konnte den Konzernumsatz in den ersten neun Geschäftsmonaten 2023 um rund 19,8% auf 149,6 Mio. € steigern (Vorjahr: 124,9 Mio. €). Das dritte Quartal trug mit einem deutlichen Anstieg von 29,9% auf 54,1 Mio. € (Vorjahr: 41,6 Mio. €) maßgeblich zu der positiven Gesamtentwicklung des Konzernumsatzes bei.

Der Umsatzanstieg ist entscheidend auf die positive Entwicklung der **Softwareumsätze** (inkl. der Softwareumsätze der EXA-Gruppe) zurückzuführen; im Zuge des Verkaufs größerer Programmlizenzen legte der Softwareumsatz überproportional um 11,6 Mio. € bzw. 31,4% auf 48,6 Mio. € zu (Vorjahr: 37,0 Mio. €). Die Entwicklung unterstreicht die unverändert erfolgreiche Umsetzung der Software- und Partnerstrategie im Endkunden- und Partnergeschäft.

Die **Serviceumsätze** (inkl. der Serviceumsätze der EXA AG) liegen mit 101,1 Mio. € um 13,1 Mio. € oder 14,9% über Vorjahr (Vorjahr: 88,0 Mio. €).

UMSATZVERTEILUNG NACH SEGMENTEN

GESAMTUMSATZ NACH SEGMENTEN

in Mio. €	2023	2022	Δ
Q3	54,1	41,6	30%
Service	33,8	26,3	28%
Software	18,1	13,0	39%
EXA	2,1	2,3	-5%
9M	149,6	124,9	+20%
Service	95,4	81,2	+17%
Software	47,7	36,5	+31%
EXA	6,5	7,2	-10%

In den ersten neun Geschäftsmonaten 2023 steuerte das **Segment Service** 95,4 Mio. € (9M 2022: 81,2 Mio. €) zum Konzernumsatz bei. Damit konnte der Segmentumsatz gegenüber dem Neunmonatszeitraum des Vorjahres aufgrund einer verbesserten Auftragslage und höherer Kundenpreise um 14,2 Mio. € bzw. 17,5% gesteigert werden. Gemessen am Gesamtumsatz in Höhe von 149,6 Mio. € entspricht der erzielte Umsatz im Segment Service einem Anteil von rund 64% (9M 2022: 65%). Der Segmentumsatz im dritten Quartal erhöhte sich um 7,5 Mio. € oder 28,3% auf 33,8 Mio. €.

UMSÄTZE IM SEGMENT SOFTWARE

in Mio. €	2023	2022	Δ
Q3	18,1	13,0	+39%
Softwarelizenzen	13,2	8,2	+60%
Softwaresupport	3,8	3,7	+4%
Cloud / SaaS	1,1	1,1	+1%
9M	47,7	36,5	+31%
Softwarelizenzen	33,5	22,5	+49%
Softwaresupport	10,9	10,8	+1%
Cloud / SaaS	3,3	3,2	+2%

Wie bereits in den ersten beiden Quartalen des laufenden Geschäftsjahres konnte der Softwareumsatz auch im dritten Quartal überproportional gesteigert werden; dies geht vor allem auf den vermehrten Verkauf von Programmlizenzen zuvorderst für die Umsetzung zahlreicher SAP S/4HANA-Projekte zurück. Der Umsatz im **Segment Software (inklusive Wartung und Cloud)** stieg so im Neunmonatsvergleich um 11,2 Mio. € bzw. rund 31% auf 47,7 Mio. € (9M 2022: 36,5 Mio. €). Gemessen am Gesamtumsatz in Höhe von 149,6 Mio. € entspricht der Umsatz im Segment Software einem Anteil von 32% (Vorjahr: 29%).

Innerhalb des Segments Software lagen die Erlöse mit Softwarelizenzen mit einem Volumen von 33,5 Mio. € um 11,0 Mio. € oder rund 49% deutlich über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 22,5 Mio. €).

Die wiederkehrenden Umsätze im Softwaresupport lagen mit 10,9 Mio. € (Vorjahr: 10,8 Mio. €) leicht über dem Vorjahr. Innerhalb der Wartungsumsätze lassen sich gegenläufige Effekte erkennen: Während die Supportumsätze für eigene Software im Neunmonatsvergleich um 0,8 Mio. € zulegten, reduzierten sich die Supportumsätze für Fremdsoftware um 0,7 Mio. €.

Die Cloud-Erlöse (einschließlich Software as a Service) erhöhten sich leicht um 0,1 Mio. € auf 3,3 Mio. € (9M 2022: 3,2 Mio. €).

Auf das **Segment EXA** entfielen auf Neunmonatssicht externe Umsätze in Höhe von 6,5 Mio. € (Vorjahr: 7,2 Mio. €).

UMSATZVERTEILUNG NACH REGIONEN

Der Anstieg des Konzernumsatzes in den ersten neun Geschäftsmonaten 2023 ist auf eine positive Umsatzentwicklung in weitgehend allen Regionen zurückzuführen. Die prozentual deutlichsten Anstiege entfielen auf die Regionen USA und UK, die maßgeblich auf S4/HANA-Großprojekte mit namhaften Unternehmen zurückzuführen sind. Die Verteilung und Entwicklung der externen Umsätze nach Regionen zeigen die nachfolgenden Tabellen:

UMSÄTZE NACH REGIONEN

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Δ
CEU	28,4	23,9	+19%
USA	8,4	4,3	+95%
LATAM	8,0	7,7	+3%
UKI	5,5	1,7	+220%
JAPAC	3,8	4,0	-5%

in Mio. €	9M 2023	9M 2022	Δ
CEU	84,1	73,7	+14%
USA	22,1	14,9	+48%
LATAM	20,6	19,9	+3%
UKI	12,2	5,4	+127%
JAPAC	10,5	11,0	-4%

OPERATIVE ERGEBNISENTWICKLUNG

	Q3 2023	Q3 2022	Δ
EBITDA (in Mio. €)	7,4	2,7	+170,6%
EBITDA-Marge	13,7%	6,6%	+7,1 PP
EBIT (in Mio. €)	4,8	0,1	+5.494,9%
EBIT-Marge	8,9%	0,2%	+8,7 PP

	9M 2023	9M 2022	Δ
EBITDA (in Mio. €)	16,0	9,9	+61,5%
EBITDA-Marge	10,7%	7,9%	+2,8 PP
EBIT (in Mio. €)	8,3	1,9	+330,3%
EBIT-Marge	5,5%	1,5%	+4,0 PP

Die SNP erwirtschaftete in den ersten neun Geschäftsmonaten 2023 ein **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** in Höhe von 16,0 Mio. € (Vorjahr: 9,9 Mio. €); dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 6,1 Mio. € bzw. um rund 62%. Die EBITDA-Marge beträgt dementsprechend 10,7% (Vorjahr: 7,9%).

Im selben Zeitraum lag das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** mit 8,3 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 1,9 Mio. € (+6,4 Mio. € bzw. +330,3%). Die EBIT-Marge liegt demnach bei 5,5% (Vorjahr: 1,5%).

Der operative Ergebnisanstieg resultiert überwiegend aus dem Umsatzanstieg. Das negative Währungsergebnis in Höhe von -0,3 Mio. € (Vorjahr: positives Währungsergebnis: 4,5 Mio. €) insbesondere infolge der Entwicklung des US-Dollars verhinderte in den ersten neun Monaten eine noch deutlichere Ergebnisverbesserung.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen und der Materialaufwand erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr unterproportional zum Umsatzwachstum um 0,7 Mio. € oder 4,4% auf 17,6 Mio. € (Vorjahr: 16,9 Mio. €).

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 10,7 Mio. € oder 13,0% auf 93,0 Mio. € (Vorjahr: 82,3 Mio. €). Für die Steigerung waren neben einer höheren Zahl an Mitarbeitenden (Anstieg gegenüber Vorjahr um +88 auf 1.399) im Wesentlichen Gehaltssteigerungen sowie eine den Mitarbeitenden in Deutschland im Januar 2023 gewährte Sonderzahlung zum Inflationsausgleich verantwortlich.

Die Abschreibungen reduzierten sich leicht um 0,3 Mio. € auf 7,7 Mio. € (Vorjahr: 8,0 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen legten auf Neunmonatssicht um 5,8 Mio. € auf 31,6 Mio. € zu (Vorjahr: 25,8 Mio. €). Dies begründet sich im Wesentlichen durch Währungskursverluste, insbesondere als Folge des schwachen US-Dollars (8,1 Mio. € nach 3,9 Mio. € im Vorjahr), höhere Reisekosten (2,0 Mio. € nach 1,2

Mio. € im Vorjahr), gestiegene Werbe- und Repräsentationsaufwendungen (3,9 Mio. € nach 3,3 Mio. € im Vorjahr) sowie höhere Rechts- und Beratungskosten (2,0 Mio. € nach 1,4 Mio. € im Vorjahr).

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Mio. € auf 9,7 Mio. €. Diese Entwicklung ist maßgeblich auf geringere Währungskursenerträge zurückzuführen.

EBIT IM SEGMENT SERVICE

	9M 2023	9M 2022
EBIT (in Mio. €)	1,0	-0,9
EBIT-Marge	1,0%	-1,1%
	Q3 2023	Q3 2022
EBIT (in Mio. €)	1,4	-1,9
EBIT-Marge	4,2%	-7,2%

EBIT IM SEGMENT SOFTWARE

	9M 2023	9M 2022
EBIT (in Mio. €)	18,8	12,1
EBIT-Marge	39,4%	33,2%
	Q3 2023	Q3 2022
EBIT (in Mio. €)	7,4	5,4
EBIT-Marge	40,6%	41,9%

EBIT IM SEGMENT EXA

	9M 2023	9M 2022
EBIT (in Mio. €)	0,3	0,8
EBIT-Marge	4,6%	10,9%
	Q3 2023	Q3 2022
EBIT (in Mio. €)	0,0	0,1
EBIT-Marge	0,4%	5,4%

FINANZ- UND PERIODENERGEBNIS

in Mio. €	9M 2023	9M 2022
Finanzergebnis	-1,8	-2,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6,5	-0,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,9	0,1
Periodenergebnis	0,63	-0,00
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)	0,63	-0,00

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022
Finanzergebnis	-0,6	-0,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4,2	-0,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,3	0,1
Periodenergebnis	0,40	-0,03
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)	0,40	-0,03

Das Finanzergebnis im Neunmonatszeitraum lag bei -1,8 Mio. € (Vorjahr: -2,1 Mio. €). Darin enthalten sind Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 2,2 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €). Der höhere Vorjahreswert ist weitgehend auf die Ausschüttung an Minderheitsaktionäre der EXA AG, Heidelberg, in Höhe von 1,4 Mio. € im ersten Quartal 2022 zurückzuführen. Aus Konzernperspektive waren aufgrund bestehender Put-/Call-Optionen 100% der Geschäftsanteile der SNP SE zum 1. März 2021 zuzuordnen, weswegen eine Ausschüttung an Minderheitsanteilseigner als Zinsaufwand in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung auszuweisen war. Bereinigt um den genannten Vorjahreseffekt sind die Zinsaufwendungen um 0,8 Mio. € auf 2,2 Mio. € angestiegen, was auf das im Laufe des Jahres angezogene Zinsniveau zurückzuführen ist. Dem gegenüber stehen sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €). Im Vorjahr waren in höherem Umfang Zinserträge aus der Aufzinsung einer langfristigen Forderung im Zusammenhang mit dem Verkauf der Minderheitsanteile an der All for One Poland Sp. z.o.o., Suchy Las, Polen, sowie Zinserträge im Zusammenhang mit einem vorgezogenen Kauf von Minderheitsanteilen an der EXA AG zu verbuchen, was zu insgesamt höheren Zinserträgen geführt hat.

Nach Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 1,9 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) ergab sich ein Periodenergebnis in Höhe von 4,5 Mio. € (Vorjahr: -0,1 Mio. €).

Die Nettomarge (Periodenergebnis im Verhältnis zum Gesamtumsatz) beläuft sich auf 3,0% (Vorjahr: -0,1%).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die **Bilanzsumme** hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 6,1 Mio. € auf 258,9 Mio. € verringert.

Auf der **Aktivseite** erhöhten sich die **kurzfristigen Vermögenswerte** zum 30. September 2023 leicht um 0,5 Mio. € auf 130,7 Mio. €. Infolge des hohen Auftragsvolumens erhöhten sich innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte sowohl die Vertragsvermögenswerte durch gestiegene POC-(Percentage of Completion-) Forderungen (+5,5 Mio. € auf 15,1 Mio. €) als auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+11,2 Mio. € auf 75,9 Mio. €). Zudem wurden zum 31. Dezember 2022 Forderungen in Höhe von 5,9 Mio. € verkauft; im Berichtszeitraum wurde kein Forderungsverkauf durchgeführt. Die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte erhöhten sich aufgrund höherer aktiver Rechnungsabgrenzungsposten um 0,6 Mio. € auf 4,2 Mio. € (31. Dezember 2022: 3,5 Mio. €).

Die **liquiden Mittel** reduzierten sich zum 30. September 2023 um 9,1 Mio. € auf 29,3 Mio. € (31. Dezember 2022: 38,4 Mio. €) infolge der Tilgung von Darlehen, der Zahlung von Boni im April 2023 sowie des Aufbaus von Working Capital.

Die **langfristigen Vermögenswerte** verringerten sich um 6,6 Mio. € auf 128,2 Mio. € (31. Dezember 2022: 134,8 Mio. €), was überwiegend auf die Reduzierung der langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Veränderung: -1,6 Mio. €; Umgliederung in kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) sowie der immateriellen Vermögensgegenstände (Veränderung: -2,7 Mio. €; PPA-Abschreibungen, denen keine Zugänge entgegenstehen) zurückzuführen ist.

Auf der **Passivseite** reduzierten sich die **kurzfristigen Schulden** zum 30. September 2023 leicht um 0,9 Mio. € auf 63,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 64,6 Mio. €). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten reduzierten sich um 1,7 Mio. € auf 20,0 Mio. € (31. Dezember 2022: 21,6 Mio. €). Zum Ende des vergangenen Jahres wurden die letzten Zahläufe aufgrund der Weihnachtsfeiertage früher durchgeführt, was seitens der SNP zum Jahresende 2022 zu höheren Verbindlichkeiten führte. Daneben sanken die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten insbesondere durch geringere Verbindlichkeiten aus Steuern um 1,9 Mio. € auf 26,7 Mio. €. Demgegenüber erhöhten sich die finanziellen Verbindlichkeiten um 4,0 Mio. € auf 16,3 Mio. € (31. Dezember 2022: 12,2 Mio. €). Der Reduzierung der kurzfristigen Bankdarlehen um rund 5 Mio. € stand die Umgliederung von Schuldscheindarlehen über 9,0 Mio. € von den langfristigen in die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber.

Die **langfristigen Schulden** reduzierten sich um 10,6 Mio. € auf 82,6 Mio. € (31. Dezember 2022: 93,2 Mio. €). Die Veränderung resultiert überwiegend aus geringeren langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten infolge der Umgliederung von den langfristigen in die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten.

Das **Konzerneigenkapital** liegt mit 112,5 Mio. € um 5,4 Mio. € über dem Niveau zum 31. Dezember 2022 von 107,2 Mio. €. Die Verbesserung basiert im Wesentlichen auf einem Anstieg der Gewinnrücklagen infolge des erzielten Periodenergebnisses. Aus dem erhöhten Eigenkapital und der verringerten Bilanzsumme zum 30. September 2023 folgt eine Verbesserung der Eigenkapitalquote von 40,5% auf 43,5%.

Entwicklung des Cashflows und der Liquiditätslage

Der negative operative Cashflow in Höhe von -1,6 Mio. € (Vorjahr: -12,9 Mio. €) in den ersten neun Geschäftsmo-naten ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Forde-rungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva (+16,0 Mio. €; neben einem gestiegenen Umsatz-volumen u. a. begründet durch den Verkauf von Forde-rungen in Höhe von 5,9 Mio. € zum Ende des Vorjahres, welche im Berichtszeitraum als Geldeingang aus Forde-rungen fehlten) sowie auf Mittelabflüsse aus der Abnah-

me der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistun-gen und sonstiger Passiva (-0,8 Mio. €) zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr verbesserte sich der operative Cashflow um 11,3 Mio. €.

Der positive Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von 3,8 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss von -9,1 Mio. €) begründet sich im Wesentlichen mit Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an der All for One Poland.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein Mittelab-fluss in Höhe von 10,2 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss von 0,9 Mio. €). Der Mittelabfluss resultiert neben der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 3,7 Mio. € insbesondere aus der Tilgung von Kreditverbindlichkei-ten in Höhe von 6,4 Mio. €.

Die Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Barmittel und Bankguthaben haben einen negativen Effekt von -1,1 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

Der Gesamtcashflow summiert sich im Berichtszeit-raum auf -9,1 Mio. € (Vorjahr: -20,8 Mio. €).

Unter Berücksichtigung der dargestellten Veränderun-gen reduzierte sich der Bestand an liquiden Mitteln zum 30. September 2023 auf 29,3 Mio. €. Zum 31. Dezember

2022 lag der Bestand an liquiden Mitteln bei 38,4 Mio. €. Insgesamt ist die SNP-Gruppe finanziell weiterhin soli-de aufgestellt.

MITARBEITENDE

Zum 30. September 2023 hat sich Anzahl der Mitarbei-tenden in der SNP-Gruppe auf 1.399 erhöht; zum 31. Dezember 2022 verfügte der Konzern über 1.311 Mitarbeitende. In den ersten neun Monaten des lau-fenden Geschäftsjahres waren durchschnittlich 1.355 Mitarbeitende beschäftigt (Vorjahr: 1.317).

WESENTLICHE EREIGNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2023

Übernahmeangebot

Am 10. August 2023 endete die erweiterte Annahmefrist des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots an die Aktionäre der SNP. Unmittelbar danach hielt Wolf-gang Marguerre direkt und indirekt 63,8% der Aktien der SNP Schneider-Neureither & Partner SE. Der Streu-besitz (der Anteil der Aktien der Gesellschaft, die von Investoren gehalten werden, die weniger als 5% des Aktienkapitals halten) reduzierte sich im Rahmen des Übernahmeangebots auf rund 36%.

Weitere Informationen zum Übernahmeangebot sind im Halbjahresfinanzbericht 2023 auf der Seite 14 zu finden.

Außerordentliche Hauptversammlung und anschließende konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats

Die außerordentliche Hauptversammlung fand am 27. September 2023 als virtuelle Hauptversammlung statt. Die Hauptversammlung stimmte allen Tagesordnungspunkten mit großen Mehrheiten zu. So folgten die Aktionäre dem Vorschlag des Verwaltungsrats zur Neufassung der Satzung zur Änderung des Leitungssystems vom monistischen in das dualistische Leitungssystem. Ebenso stimmte die Hauptversammlung den zur Wahl gestellten Kandidaten für den neuen Aufsichtsrat zu; dem dreiköpfigen Kontrollgremium gehören nunmehr Dr. Karl Benedikt Biesinger, Prof. Dr. Thorsten Grenz sowie Peter Maier an. In seiner konstituierenden Sitzung hat der Aufsichtsrat Dr. Biesinger zum Vorsitzenden und Prof. Grenz zu seinem Stellvertreter gewählt; die Wahl des Aufsichtsrats wird mit Eintragung der Satzungsänderung in das Handelsregister wirksam.

Ferner hat die außerordentliche Hauptversammlung dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2023 die Entlastung erteilt; die ordentliche Hauptversammlung

2023 hatte diese Beschlussfassung vertagt. Auch die Beschlussfassung über die Vergütung des neuen Aufsichtsrats fand die erforderliche Mehrheit.

Einrichtung eines Prüfungsausschusses

In seiner ersten Sitzung hat der Aufsichtsrat zudem einen Prüfungsausschuss eingerichtet. Zwischen dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat besteht Personenidentität; den Vorsitz hat Prof. Dr. Thorsten Grenz als unabhängiges Mitglied inne.

PROGNOSE

Das Management bestätigt aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung und des anhaltenden Momentum den am 9. Oktober angehobenen Ausblick für das Gesamtjahr 2023:

- Der **Auftragseingang** wird voraussichtlich zwischen 220 und 240 Mio. € liegen (bisherige Prognose für den Auftragseingang: 210 bis 230 Mio. €);
- Der **Umsatz** wird am oberen Ende der kommunizierten Spanne von 190 bis 200 Mio. € erwartet;
- Das **EBIT** wird voraussichtlich das obere Ende der kommunizierten Spanne von 5 bis 10 Mio. € erreichen oder sogar leicht darüber liegen.

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2023

AKTIVA

in T€	30.09.2023	31.12.2022	30.09.2022
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	29.290	38.367	19.572
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.927	11.505	120
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.940	64.730	35.712
Vertragsvermögenswerte	15.144	9.642	40.146
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	4.157	3.543	4.619
Steuererstattungsansprüche	1.244	2.368	884
	130.702	130.155	101.053
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- und Firmenwert	73.274	72.597	74.525
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.381	19.123	20.057
Sachanlagen	4.655	5.188	5.142
Nutzungsrechte	13.727	15.023	15.254
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.109	1.112	20.731
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	225	225	225
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.952	15.525	2.856
Vertragsvermögenswerte	0	0	8.580
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	237	251	236
Latente Steuern	4.606	5.771	9.860
	128.166	134.815	157.466
	258.868	264.970	258.519

PASSIVA

in T€	30.09.2023	31.12.2022	30.09.2022
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.335	10.759	5.409
Vertragsverbindlichkeiten	11.626	10.856	10.150
Steuerschulden	668	1.372	366
Finanzielle Verbindlichkeiten	16.289	12.247	12.455
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	26.671	28.598	25.746
Rückstellungen	171	804	947
	63.760	64.636	55.073
Langfristige Schulden			
Vertragsverbindlichkeiten	1.348	174	258
Finanzielle Verbindlichkeiten	73.008	84.800	86.494
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	338	347	67
Rückstellungen für Pensionen	1.616	1.563	3.321
Sonstige Rückstellungen	1.035	382	128
Latente Steuern	5.216	5.885	5.217
	82.561	93.151	95.485
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	7.386	7.386	7.386
Kapitalrücklage	97.019	97.124	97.033
Gewinnrücklagen	11.888	7.320	5.687
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	1.650	915	12
Eigene Anteile	-4.456	-4.669	-4.669
Aktionären zustehendes Kapital	113.487	108.076	105.449
Nicht beherrschende Anteile	-940	-893	-818
	112.547	107.183	104.631
	258.868	264.970	255.189

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2023

in T€	Jan. – Sept. 2023	Jan. – Sept. 2022	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022
Umsatzerlöse	149.640	124.947	54.053	41.610
Service	101.086	87.989	35.690	28.485
Software	48.554	36.958	18.363	13.125
Sonstige betriebliche Erträge	9.699	10.252	3.924	4.149
Materialaufwand	-17.621	-16.878	-5.915	-6.089
Personalaufwand	-93.010	-82.303	-32.417	-27.862
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.629	-25.820	-11.501	-8.914
Wertminderungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-558	200	-553	25
Sonstige Steuern	-494	-474	-186	-182
EBITDA	16.027	9.924	7.405	2.737
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-7.731	-7.996	-2.596	-2.651
EBIT	8.296	1.928	4.809	86
Sonstige finanzielle Erträge	356	755	116	16
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-2.194	-2.858	-732	-458
Finanzerfolg	-1.838	-2.103	-616	-442
EBT	6.458	-175	4.193	-356
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.937	53	-1.258	107
Periodenergebnis	4.521	-122	2.935	-249
Davon:				
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	-47	-90	67	-52
Ergebnisanteil der Aktionäre der SNP Schneider-Neureither & Partner SE	4.568	-32	2.868	-197
Ergebnis je Aktie	€	€	€	€
- Unverwässert	0,63	-0,00	0,40	-0,03
- Verwässert	0,63	-0,00	0,40	-0,03
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in Tausend
- Unverwässert	7.280	7.275	7.280	7.275
- Verwässert	7.280	7.275	7.280	7.275

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2023

in T€	Jan. – Sept. 2023	Jan. – Sept. 2022
Periodenergebnis	4.521	-122
Abschreibungen	7.731	7.996
Veränderung Rückstellungen für Pensionen	53	170
Übrige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	2.853	-3.933
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, sonstige langfristige Vermögenswerte	-15.983	-8.722
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, sonstige Rückstellungen, Steuerschulden, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-836	-8.277
Sonstige Berichtigungen des Periodenergebnisses, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	42	0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (1)	-1.619	-12.888
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-671	-1.104
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-154	-53
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und Sachanlagevermögens	147	201
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	5.000	763
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-478	-8.861
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (2)	3.844	-9.054
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	0	32.500
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	-6.408	-28.157
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	-3.746	-3.462
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (3)	-10.154	881
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Barmittel und Bankguthaben (4)	-1.148	296
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (1) + (2) + (3) + (4)	-9.077	-20.765
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	38.367	40.337
Finanzmittelbestand zum 30. September	29.290	19.572
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes:		
Liquide Mittel	29.290	19.572
Finanzmittelbestand zum 30. September	29.290	19.572

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2023

in T€	Service	Software	EXA	Gesamt
Segmentaußenumsätze				
Jan. – Sept. 2023	95.417	47.686	6.537	149.640
Jan. – Sept. 2022	81.210	36.507	7.230	124.947
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten				
Jan. – Sept. 2023	0	0	907	907
Jan. – Sept. 2022	0	0	0	0
Segmentergebnis (EBIT)				
Jan. – Sept. 2023	967	18.772	300	20.039
Marge	1,0%	39,4%	4,6%	13,4%
Jan. – Sept. 2022	-864	12.135	787	12.058
Marge	-1,1%	33,2%	10,9%	9,7%
Abschreibungen im Segmentergebnis enthalten				
Jan. – Sept. 2023	3.462	1.669	182	5.313
Jan. – Sept. 2022	3.483	1.655	172	5.311

Überleitungsrechnung in T€	Jan. – Sept. 2023	Jan. – Sept. 2022
Ergebnis		
Summe berichtspflichtige Segmente	20.039	12.058
Nicht segmentbezogene Aufwendungen	-11.744	-10.130
davon Abschreibungen	-2.418	-2.685
EBIT	8.295	1.928
Finanzergebnis	-1.838	-2.103
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.457	-175

FINANZKALENDER

27. März 2024	Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts 2023
25. April 2024	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung Quartal I
8. August 2024	Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2024
31. Oktober 2024	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung Quartal III

Alle Termine sind vorläufige Angaben. Den aktuellen Finanzkalender finden Sie auch unter: www.snpgroup.com/Investor-Relations/Finanzkalender.

KONTAKT

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie weitere Informationen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

SNP Schneider-Neureither & Partner SE
Speyerer Straße 4
69115 Heidelberg
Tel.: +49 6221 6425-0
E-Mail: info@snpgroup.com
Internet: www.snpgroup.com

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Marcel Wiskow
Director Investor Relations
Telefon: +49 6221 6425-637

E-Mail: investor.relations@snpgroup.com

Diese Zwischenmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.





DATA. TRANSFORMATION. EXPERIENCE.

© 2023 SNP SE

www.snpgroup.com